

Taunussteiner Stadtnachrichten

Mitteilungsblatt der Stadt Taunusstein | Ausgabe Nr. 7 | Juli 2023 | Jahrgang 30 | www.taunusstein.de



„Es bleibt dabei: Viel getan, viel zu tun“

Interview mit Bürgermeister Sandro Zehner

Herr Zehner, Sie sind jetzt seit über neun Jahren Bürgermeister Ihrer Heimatstadt Taunusstein – warum verlassen Sie das Rathaus jetzt, um ins Kreishaus zu gehen?

Gute Frage, die ich mir vor der Kandidatur auch gestellt habe, denn ich liebe meinen Job als Bürgermeister „meiner“ Stadt. Hier bin ich aufgewachsen, meine Familie lebt – kein Witz – seit Jahrhunderten hier. Taunusstein ist mein Lebensmittelpunkt und es ist ein Privileg für diesen Verantwortung zu tragen. Allerdings werde ich diese Verantwortung als Landrat ja nicht abgeben, sondern in anderen Zusammenhängen auch weiterhin für Taunusstein und die anderen 16 Kreiskommunen verantwortlich sein. Und letztlich glaube ich, Bewegung und neue Ideen in diesem Amt tun einer Stadt gut.

Was werden Sie am meisten vermissen?

Schade finde ich, dass ich künftig nicht mehr die Funktion als Standesbeamter für Trauungen übernehmen darf – das war ein wunderbares Privileg und hat mir immer viel Freude bereitet. Aber wirklich vermissen werde ich meine Kolleginnen und Kollegen im Rathaus, in den Außenstellen und in den Stadtwerken. Wir haben die letzten neun Jahre schwierige Zeiten und kontroverse Themen durchgestanden und ich konnte mich immer

auf die gute Zusammenarbeit verlassen. **Fast ein Jahrzehnt in diesem Job: Was waren Ihre größten Herausforderungen in dieser Zeit?**

Die, auf die wir den geringsten Einfluss hatten, weil sie global waren: Die Flüchtlingskrise 2015/16, die langwierige Corona-Pandemie und die Herausforderungen der Klimaveränderungen sowohl in Hinblick auf Trinkwasser, unsere Bäche und den Wald. Keine der Herausforderungen ist abgeschlossen, wir müssen als Gesellschaft weiter sowohl in der Prävention als auch in der Bewältigung der Krisen arbeiten. Das wird uns noch lange beschäftigen und wird uns auch nur gemeinsam mit anderen Ebenen und in einem konstruktiven Dialog gelingen.

Und auf was sind Sie am meisten stolz, dass es gelungen ist?

Als ich das Amt übernommen habe, haben wir eine Woche später einen Brief erhalten, dass der Haushalt nicht genehmigt wurde. In einigen Nachtschichten mit dem heutigen Leiter unseres Finanzmanagements haben wir damals eine Nachhaltigkeitsatzung mit einem Generationenbeitrag – der „atmenden Grundsteuer“, wie die FAZ schrieb – als erste Kommune Hessens und auch deutschlandweit in dieser Form auf den Weg gebracht. Wir starteten damals mit

rund 33 Millionen Euro Kassenkreditschulden. Seither konnten wir dank dieses Systems und der Hessenkasse des Landes diesen Schuldenberg nicht nur abtragen, wir haben heute über 25 Millionen Rücklage, die wir in den letzten Jahren eingesetzt haben, um die Grundsteuer nicht anheben zu müssen. Das ist nicht zuletzt dem parteiübergreifend sehr guten Austausch zu verdanken. Trotz teils unterschiedlicher Positionen haben wir es geschafft, in der Sache konzentriert zu bleiben und auch bei schwierigen Entscheidungen gemeinsame Lösungen zu finden.

Was hätten Sie gerne noch zu Ende gebracht?

Das Schöne am Amt des Bürgermeisters ist ja, dass es immer neue Aufgaben und Herausforderungen gibt. Viele der Ergebnisse der Arbeit werden erst nach Jahren oder gar Jahrzehnten real oder wirken sich aus – denken Sie beispielsweise an den Bürgerwald, das Taunussteiner Wasserkonzept oder ein integriertes Stadtentwicklungskonzept. Aber: Ich bin überzeugt, dass mein Nachfolger oder meine Nachfolgerin viele Projekte weiter nach vorne bringen wird und zusätzlich Neues bewegt. Und ich werde als Bürger natürlich weiterhin sehen, was aus den Dingen wird.



Nun haben Sie am 4.7. Ihren letzten Arbeitstag im Rathaus – worauf freuen Sie sich denn bei Ihren neuen Aufgaben?

Darauf die vielen neuen Kolleginnen und Kollegen in der Kreisverwaltung kennenzulernen, mich in die Themen einzuarbeiten und loszulegen. Es bleibt dabei: Viel getan, viel zu tun.

Letzte Frage: Bald sind Sie ja selbst „nur noch“ Bürger Taunussteins – aus dieser Perspektive was wünschen Sie Ihrem Nachfolger oder ihrer Nachfolgerin?

Dass sie oder er genauso offen und zugewandt im Amt empfangen wird, wie mir die Menschen damals begegnet sind. Ansonsten: Gelassenheit, Entscheidungstärke und ab und an die nötige Portion Glück – das hat diese wunderbare Stadt verdient.

| INHALT

- 04 Aus dem Rathaus
- 11 Vereine
- 11 Bildung & Soziales
- 12 Veranstaltungen
- 14 Seniorensite
- 16 Kirche(n) in Taunusstein



04 Wasserampel

Die Wasserampel der Stadt Taunusstein ist seit Mitte Juni wieder aktiv



05 Kein Glasfasernetz

Statement der Bürgermeister von Taunusstein und Idstein



10 Mehrgenerationenquartier Neuhof

Das geplante Mehrgenerationenquartier auf dem Baugebiet Weher Acker II wird teilweise neu geplant

Rückblick auf 9 Jahre Amtszeit von Bürgermeister Sandro Zehner








Wasserampel wieder aktiv: Auf Trinkwasserverbrauch achten

Wasser-Ampel



Warnstufe	Tritt in Kraft, wenn...	Dann gilt...
	WASSERNOTSTAND	
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrauch anhaltend über Eigenfördermenge und maximalen Fremdwasserbezug 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbot aller nicht notwendigen Trinkwasserverbräuche • Bei Verstößen droht Ordnungswidrigkeit mit Geldbußen bis 5.000 Euro • Erlaubt ist ausschließlich: Körperpflege, Toilettenspülung, Trinken und Kochen • Der Magistrat kann Sperrzeiten für die Trinkwasserbereitstellung festlegen
	Stufe ROT	
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrauch mehrere Tage über verfügbarer Spitzenwassermenge • Maximale eigene Förderleistung dauerhaft ausgeschöpft • Maximalbezug von Fremdwasser 	<ul style="list-style-type: none"> • Sofortiges Einstellen von Gärten- und Rasenbewässerung (nur Neuanpflanzungen) • Kein Waschen von Fahrzeugen, keine Gebäudereinigung usw. • Kein Befüllen von Pools und Wasserspeichern • Keine Entnahme aus Standrohren • Stadtwerke informieren, wenn größere Wassermengen entnommen werden
	Stufe GELB	
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrauch mehrere Tage über saisonalem Durchschnittsverbrauch • Sehr hohe eigene Förderleistung erreicht • Hoher Bezug von Fremdwasser 	<ul style="list-style-type: none"> • Gärten- und Rasenbewässerung auf das notwendige Maß reduzieren • Kein Waschen von Fahrzeugen, keine Gebäudereinigung usw. • Kein Befüllen von Pools und Wasserspeichern • Große, notwendige Wasserentnahmen (Bautätigkeit), unbedingt mit Stadtwerken abstimmen
	Stufe GRÜN	
	<ul style="list-style-type: none"> • Normaler saisonaler Verbrauch • Versorgung durch Eigengewinnung und moderate Fremdwassergewinnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Einschränkungen • Verantwortungsbewusste Trinkwassernutzung

Den aktuellen Stand der Wasserampel finden Sie jederzeit unter: www.tausenstein.de/wasserampel
Bei Fragen wenden Sie sich an die Stadtwerke Tausenstein unter: 06128 241-180

Die Wasserampel der Stadt Tausenstein ist seit Mitte Juni wieder aktiv, denn die letzten Wochen waren sehr trocken, gleichzeitig steigen die Wasserverbräuche der Bürgerinnen und Bürger durch das Befüllen von Pools und das regelmäßige Wässern des Rasens. Alle Bürgerinnen und Bürger sind angehalten den Trinkwasserverbrauch anzupassen.

Die Wasserampel mit den Details zu allen Stufen ist immer aktuell auf der Website der Stadtwerke Tausenstein unter www.stadtwerke-tausenstein.de abzurufen. Einmal wöchentlich wird sie im Newsletter der Stadt veröffentlicht sowie bei relevanten Änderungen über die Social Media Kanäle der Stadt kommuniziert.

Mehr Infos, inklusive Podcasts rund um das Trinkwasser in Tausenstein sowie das Wasserkonzept gibt es unter www.tausenstein.de/wasser.

Kein Glasfasernetz: Gefahr für den Breitbandausbau im ländlichen Raum

Statement der Bürgermeister von Taunusstein und Idstein

Die GVG Glasfaser hat den Städten Taunusstein und Idstein kurzfristig mitgeteilt, dass sie den eigenwirtschaftlichen flächendeckenden Ausbau in den beiden Kommunen nicht realisieren können und das Kooperationsprojekt beendet.

Kein Einzelfall in Deutschland und damit eine Gefahr für die Digitalisierungsstrategie der Bundesregierung, wie auch die Geschäftsführerin des Breitbandverbands Anga, Andrea Huber, am 1. Juni im Handelsblatt zitiert wird: „Sollte dem strategischen Doppelausbau des marktmächtigen Unternehmens Telekom nicht Einhalt geboten werden, sind die Gigabitziele der Bundesregierung für 2030 in Gefahr.“ Nach einem Interessenbekundungsverfahren 2022, bei dem auch die Deutsche Telekom angesprochen wurde, hatte die Stadt eine Kooperation mit der GVG Glasfaser geschlossen. Die Gründe dafür waren, dass sie die Kriterien der Stadt – unter anderem den flächendeckenden Ausbau und keine Verlegung der Kabel in Mindertiefe – erfüllt hat. Anders als die Deutsche Telekom, die ebenfalls am Verfahren teilnahm.

Sandro Zehner, Bürgermeister von Taunusstein und gewählter Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, und Christian Herfurth, Bürgermeister von Idstein, sehen in dieser Entwicklung eine Benachteiligung für den ländlichen Raum und die Gefahr einer digitalen Zwei-Klassen-Gesellschaft in Hessen und Deutschland – entgegen der Strategie des Hessischen Digitalministeriums und des Bundesministeriums für Digitales:

„Wir stehen nach vielen Jahren der aktiven Arbeit für ein flächendeckendes Breitbandnetz in Taunusstein und Idstein jetzt kurz vor dem Ziel vor einem Scherbenhaufen: Denn ohne die wirtschaftlich attraktiven und – für eine rentable Mischkalkulation benötigten – dichtbesiedelten Stadtteile, ist die Aussicht, die kleineren Stadtteile und Idstein anzuschließen, weiter entfernt als je zuvor.

Das bedeutet für rund zehntausende Menschen in den beiden größten Städten des Rheingau-Taunus-Kreises sowie für zahlreiche Unternehmen, dass sie auf viele Jahre keinen Anschluss an das Hochgeschwindigkeitsnetz erhalten. Ein massiver Standortnachteil.

Unser Ziel war es, einen flächendeckenden Ausbau in Taunusstein und Idstein für die Bürgerinnen und Bürger und für unsere Gewerbetreibenden zu erreichen, um in all unseren Stadtteilen gleiche Bedingungen

der digitalen Infrastruktur zu haben. Das ist unser Verständnis unserer Aufgabe als moderner Daseinsversorger. Die Deutsche Telekom hat auf unsere mehrfachen Gesprächsangebote entweder gar nicht oder verzögert reagiert und uns ihre kurzfristigen Ausbaupläne erst auf Nachfrage erläutert. Das hat zu einer massiven Verunsicherung in der Bevölkerung und zu vielen Nachfragen bei uns geführt. Auch unsere Initiativen zu einem kooperativen Ausbau zwischen GVG und der Deutschen Telekom sind gescheitert.

Wenn sich die Deutsche Telekom in dezentralen Städten und Gemeinden lediglich auf die dichtbesiedelten Gebiete konzentriert, bedeutet das: Es werden zigtausende Menschen auf Jahre abgehängt. Die Schere zwischen Stadt und Land wird größer, der Siedlungsdruck in die Ballungsgebiete steigt. Falls das die Strategie der Deutschen Telekom ist – immerhin mit 13,8 Prozent in der Anteilseignerschaft des Bundes – hebt sie die Bemühungen von Bund und Land zur Stärkung des ländlichen Raums und zum Ausbau des Hochgeschwindigkeitsnetzes aus. Das ist nicht im gesellschaftlichen Interesse und kann auch kein politisches sein.

Was passiert mit den nicht ausgebauten Stadtteilen und Gemeinden? Kurz gesagt: nichts. Weil sie für andere Telekommunikationsdienstleister schlicht nicht rentabel anzuschließen sind. Es steht zu befürchten, dass die Deutsche Telekom sich in den darauffolgenden Jahren mittels Fördergeldern – also Steuergeld – zusätzlich einzelne Gebiete erschließt. Bei der Förderung durch das Land müssten wir als Kommune, also unsere Bürgerinnen und Bürger, 10 Prozent zusteuern.

Statt eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus durch Marktteilnehmer, fördert der Steuerzahler damit zwangsweise die aggressive Marktstrategie der Deutschen Telekom – die zu 13,8 Prozent in staatlicher Hand ist. Der Staat hat mit der Bildung der Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH einen Partner für uns Kommunen geschaffen, um den Ausbau mit den Telekommunikationsunternehmen zu koordinieren. Zwar ist die Deutsche Telekom Teil dieses Netzwerk und damit an die Rahmenregeln gebunden, nicht aber ihr Joint Venture mit einem australischen Unternehmen GlasfaserPlus. Dennoch wirbt die Deutsche Telekom im bekannten Magenta um die Kunden. Eine Taktik im Sinne der Gewinnmaximierung eines Wirtschaftsunternehmens – zum Nachteil der Menschen in den ländlichen Regionen.



Wir haben als Kommunen keine Handlungsmöglichkeiten gegenüber den Telekommunikationsunternehmen. Wir sind zu Neutralität verpflichtet und müssen die Genehmigung für die Verlegung in unsere Netze freigeben.

Aber unsere Leitplanken sind nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger – und zwar aller gleichermaßen. Um diese zu wahren, brauchen wir die Unterstützung des Bundesdigitalministeriums, dem wir dazu heute einen Brief geschrieben haben und um genau diese Hilfe bitten – für einen schnellen, flächendeckenden Glasfaserausbau für alle Menschen in den beiden größten Städten des Rheingau-Taunus-Kreises sowie insgesamt im ländlichen Raum.“

Zum Hintergrund: Eigentlich war die von der GVG Glasfaser geforderte 40-Prozent-Quote in den beiden größten Taunussteiner Stadtteilen Hahn und Bleidenstadt sowie in Watzhahn und Seitenhahn bereits Ende Februar erreicht und der Ausbau damit zugesagt. In Neuhof, Wehen und Wingsbach läuft aktuell noch die sogenannte Vorvermarktung. Parallel hatte die Deutsche Telekom kurzfristig im Februar mit Marketing begonnen und auf Nachfrage erklärt, in Hahn und Bleidenstadt zeitnah ohne Vorvermarktung auszubauen. Die Versuche von Seiten der Stadt Taunusstein ein kooperatives Vorgehen zwischen GVG Glasfaser und der GlasfaserPlus im Sinne einer abgestimmten Verlegung zu erreichen, haben nicht verfangen. Die GVG hat zugesagt, alle zu informieren, die bereits einen Vorvertrag geschlossen hatten. Die Stadt Taunusstein hat aufgrund der Gesetzeslage keine Möglichkeiten aktiv einzugreifen, eine Aufbruchgenehmigung würde nach drei Monaten automatisch als erteilt gelten. Laut GVG ist der flächendeckende Ausbau in der Cluster-Region Taunusstein und Idstein ohne die beiden am dichtesten besiedelten Stadtteile wirtschaftlich nicht darstellbar und hat entsprechend zurückgezogen.

Wohnmobile

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen, 039 44-3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Wolfgang Doehring

Daimlerstraße 11
65232 Taunusstein

Tel. 061 28/7 54 22
Fax 061 28/7 54 28
Mobil 0172/6 11 14 46

E-Mail:
info@metallbau-doehring.de
www.metallbau-doehring.de

Die nächste Ausgabe der

TAUNUSSTEINER STADTNACHRICHTEN

erscheint am

6. August 2023 und liegt
der „LZ am Sonntag“ bei.

**Redaktionsschluss ist am
24. Juli 2023, bis 12 Uhr**

**Anzeigenschluss ist am
28. Juli 2023, bis 12 Uhr**

Impressum

Die **Taunussteiner Stadtnachrichten** erscheinen an jedem 1. Sonntag (im Januar am 2. Sonntag) eines Monats als Beilage der **LZ am Sonntag** in allen Haushalten Taunussteins.

Herausgeber:
Magistrat der Stadt Taunusstein

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Sandro Zehner

Redaktion: Der Redaktionsbeirat der Stadt Taunusstein,
Aarstraße 150, 65232 Taunusstein
stadtnachrichten@taunusstein.de

Sachbearbeitung: Benjamin Fritsch

Objektleitung: Andreas Ehrengard

Anzeigen und Vertrieb:
ELZET Verlags-GmbH, Stiftstraße
20a
65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Tel.: 06128/944-220, Fax: 944-222

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, 63571 Gelnhausen



**BUNDESVERBAND
Kinderhospiz e.V.**

www.bundesverband-kinderhospiz.de
IBAN DE03 4625 0049 0000 0290 33

Orler Markt am 21. Juli

Der traditionelle, von den Orlener Vereinen und der Stadt Taunusstein gemeinsam organisierte Orler Markt, findet am Freitag, 21. Juli, auf dem Marktgelände unter den Linden, an der K 696 Nähe B 417 (Hühnerstraße) statt.

Um elf Uhr startet der Markt mit dem traditionellen Bieranstich mit Stadtrat Peter Lachmuth. Zahlreiche Schausteller, kulinarische Angebote und vielfältige Getränke sowie ein buntes Musikprogramm der Musikschule Hünstetten-Taunusstein für Jung und Alt, warten auf die Besucher. In den Abendstunden tritt die Live-Band Roche aus Neuhofer auf.

Parkmöglichkeiten

Von Orlen kommende Besucher des Marktes haben die Möglichkeit, in der Straße „Am Orlener Stock“ beidseitig zu parken.

Damit eine reibungslose Zu- und Abfahrt in das Gewerbegebiet gewährleistet werden kann, sind die Kurvenbereiche durch Halteverbot

vom Parken ausgenommen.

Die Taunussteiner Ordnungspolizei kontrolliert das Halteverbot und die Zufahrt zum Marktgelände.

Sperrung und Umleitungen

Die Kreisstraße K 696 zwischen Orlen und der B 417 ist für den Durchgangsverkehr in der Zeit von Donnerstag, 20.7., 15 Uhr bis Samstag, 22.7., 9 Uhr voll gesperrt.

Alternativ sind die Zu- und Abfahrt über die Neuhofer Straße und Wehener Straße in Richtung Wehen und von Wehen kommend, ausschließlich in oben genanntem Zeitraum möglich.

Auf dem gesamten Streckenabschnitt an der B 417 besteht absolutes Halteverbot.

Shuttle-Service

Durch die eingeschränkteren Parkmöglichkeiten wird es im Zeitraum zwischen zehn Uhr und 14 Uhr und zwischen 17 und 21 Uhr einen



Shuttle-Service aus der Ortsmitte Orlen (Helge-Schmitt-Platz) zum Marktgelände geben. Der Shuttle-Service ist kostenlos.

Zufahrt Wertstoffhof

Der Wertstoffhof des Rheingau-Taunus-Kreises ist am Veranstaltungstag nicht geöffnet.

Eltern spielen für Kinder: Theaterfest Kita Hirschgraben

Der Saal des Taunus füllte sich am Freitag, 16. Juni, mit unzähligen kleinen und großen Zuschauern der Kita Hirschgraben, die fein herausgeputzt und aufgeregt in den Zuschauerreihen gespannt auf das diesjährige Theaterstück „Was ist das für ein Lärm“ warteten. In der oberen Etage des Bürgerhaus Taunus fieberten die Darsteller und Darstellerinnen ebenso aufgeregt dem Beginn der Vorstellung entgegen. Seit Monaten waren sie damit beschäftigt, das gleichnamige Kinderbuch mit Leben zu füllen, Rollen zu besetzen, Texte zu lernen, sich auszuprobieren, zu tanzen, zu reimen, zu scherzen, kritisch zu sein, Kostüme und Kulissen zu gestalten, und immer wieder zu proben. Schließlich fühlten sich alle berufen, genauso wie die ganz großen Schauspieler und Schauspielerinnen auf den Bühnen der Welt ihr Bestes zu geben und mit diesem Engagement nahmen dann auch alle Mütter und Väter ihre Rolle in der Theatergruppe 2023 sehr ernst und hatten dabei aber auch viel Spaß. Denn das ist es, was seit mehr als 36 Jahren im Vordergrund steht, wenn es alljährlich heißt „Eltern spielen für Kinder“, der Spaß.

Lustiges Theater mit wichtiger Botschaft

Ganz viel Freude hatten dann aber auch alle Kinder, als sich pünktlich der Vorhang öffnete und sie sich

inmitten des großen Taunuswaldes befanden. Dort trafen sich dann die Tiere des Waldes, die beiden Igel Max und Ida, Frau Nachtigall, der Hirsch, der Fuchs, der Rabe, der Wolf, das Eichhörnchen aber auch Daxy Dachs, die aufgeregte Wald Reporterin. Mit viel Musik, Tanz und lustigen Einlagen konnte das begeisterte Publikum dann miterleben, wie der Igel Max als untalentiester Sänger des Waldes, zuerst verzweifelt Musikunterricht nahm und später eine steile Karriere im Chor der „Jammerbojen“ mit weiteren untalentierten Sängern hinlegte. Die Botschaft der Tiere: „Wenn es dir Spaß macht, dann mach es, probiere es aus, ganz egal, ob die anderen es schön finden, oder nicht, es gibt immer irgendwen, dem es gefällt, weil die Kunst im Auge des Betrachters und der Betrachterin liegt.“ Ein voller Erfolg: Alle Gäste waren ganz aus dem Häuschen, als Igel Max mit seinen Freunden nach fast 40 Minuten ein gigantisches, lautes Rap- und Metal-Konzert gaben.

Monatelange Vorbereitung

Seit Wochen wurde in der Kita das Bilderbuch gelesen, nacherzählt, ein eigens dafür komponiertes Theaterlied gesungen, gebastelt und thematisiert. Nach sechs Monaten Probezeit erwachte das Kinderbuch nun durch das Talent, die Freude und den Mut der mitwirkenden Müt-

ter und Väter der Laienspielgruppe zu Leben und brachte kleinen und großen Zuschauern und Zuschauerinnen höchsten Theatergenuss. Mit diesem Gefühl und einem riesigen Applaus gingen dann auch alle von der Bühne, glücklich und beflügelt, getreu der Botschaft, etwas Großes geleistet zu haben, weil es Spaß macht und der Spaß Flügel verleiht. Auch das anschließende Theaterbuffet auf Spendenbasis war wie in allen Jahren

zuvor ein kulinarisches Erlebnis. Es gab eine Vielfalt an Leckereien, an denen sich alle hungrigen Besucher und Besucherinnen reichlich laben konnten. Der Erlös des Buffets kommt wie immer dem Förderverein „Hamster e.V.“ und somit den Kindern der Kita zugute. Ein herzliches Dankeschön allen Menschen, die auch in diesem Jahr wieder zum Gelingen dieses Theaterfestes der Kita Hirschgraben mitgewirkt haben.

Taunusstein

STADT. LAND. AAR.
Der Taunusstein Podcast

#60

Rückblick auf 9 Jahre Amtszeit

Sandro Zehner
Bürgermeister Stadt Taunusstein
Gewählter Landrat des RTK

www.taunusstein.de/podcast





Ein Jahr Sicherheits-Siegel für Taunusstein

Seit einem Jahr trägt die Stadt Taunusstein das KOMPASS Sicherheits-siegel. Am 3. Juli 2022 hatte Innenminister Peter Beuth das Siegel an Bürgermeister Sandro Zehner überreicht. Seitdem hat die Stadt gemeinsam mit der Landespolizei weiter daran gearbeitet, das Sicherheitsgefühl in Taunusstein zu verbessern.

Seit 2019 nimmt die Stadt Taunusstein an dem Programm KOMPASS des Hessischen Innenministeriums teil. Ziel von KOMPASS ist es, die Sicherheitsarchitektur in den Kommunen individuell weiterzuentwickeln und passgenaue Lösungen für die Probleme vor Ort zu entwickeln. Das hessische Innenministerium setzt dabei vor allem auf Prävention, in enger Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, mit den Ordnungskräften, der Landespolizei sowie den Bürgerinnen und Bürgern. Denn auch wenn der Rheingau-Taunus-Kreis in diesem Jahr der sicherste Landkreis Hessens ist: Das subjektive Sicherheitsempfinden soll kontinuierlich verbessert werden. Bei der Verleihung des Siegels sagte Innenminister Peter Beuth: „Alle Beteiligten hier in Taunusstein haben die vorgegebenen Kriterien, die für die Verleihung des Sicherheits Siegels notwendig sind, nicht nur erfüllt, sondern vielmehr übererfüllt und als ‚Team Taunusstein‘ eine ganze Palette von Maßnahmen in die Wege geleitet. Taunusstein ist ein Musterbeispiel, wie eine Kommune über das KOMPASS-Programm das Sicherheitsgefühl für seine Bürgerinnen und Bürger beeinflussen und die Kommunikation und den Austausch mit der Bevölkerung positiv beeinflussen kann.“

Bürgermeister Sandro Zehner sprach ebenfalls davon, dass viele in den letzten Jahren daran gearbeitet hätten, dass sich die Taunussteinerinnen und Taunussteiner in ihrer Stadt sicher fühlen. „Das Siegel ist uns ein Ansporn diesen Weg konsequent weiterzugehen“, so Zehner damals. Die Stadt ist den Weg weitergegangen. Ein Überblick über die Maßnahmen, die in den letzten Monaten umgesetzt wurden:

Sicherheitsmobil

Taunusstein hat das sogenannte Sicherheitsmobil ins Leben gerufen. Zwei Ordnungspolizeibeamte der Stadt Taunusstein sind in ständigem Kontakt mit den Ortsvorstehern der jeweiligen Stadtteile. Gemeinsam finden Begehungen vor Ort statt, um beispielsweise dunkle Ecken, die Schulwege oder die Verkehrsführungen in Augenschein zu nehmen. Zudem ist jeder Bürger willkommen an der regelmäßig im stattfindenden Bürgersprechstunde in den einzelnen

Stadtteilen teilzunehmen, Fragen zu stellen und Anregungen vorzubringen. Wenn möglich, werden die Ideen aufgenommen und umgesetzt.

Kooperation mit der Jugendpflege

Die Ordnungspolizei und die städtische Jugendpflege haben ihre Zusammenarbeit ausgebaut, um im Sinne der eigens geschaffenen Stellen den „Brückenbauer“ Dialog statt Konfrontation zwischen jungen Menschen und den älteren Generationen zu schaffen. Im Mai gab es den ersten offenen Austausch, zu dem die Mobile Jugendpflege mit der Ordnungspolizei eingeladen hat.

Aktive Beteiligung der Ortsbeiräte Die Ordnungspolizei hat es sich zur Aufgabe gemacht, in regelmäßigen Abständen, an den Sitzungen der Ortsbeiräte teilzunehmen, um auch mit der Politik im Dialog zu sein. Wie ist der politische Wille? Was sind die Ziele und wie kann die Ordnungspolizei ihren Beitrag leisten?

Freizeitnutzung im Aartal

In dem Dialog-Projekt „Taunusstein nimmt Rücksicht“ entwickelte die Stadtverwaltung auf Basis der Ideen der Bürgerinnen und Bürger Detailkonzepte für mehr Rücksichtnahme in Feld, Wald und Flur. Insgesamt gab es fünf Phasen in fünf Monaten, 200 Teilnehmende bei der Kurzbefragung, über 100 Kommentare während des digitalen Brainstormings und mehr als zwei Stunden persönlichen Austausch. Kleinmüll, Wildtierschutz und Konflikte rund um Hunde sowie zwischen unterschiedlichen Nutzergruppen – diese vier Handlungsfelder waren nach der Kurzbefragung als besonders wichtig festgelegt. Gemeinsam diskutierten Vertreter aus Politik, von Landwirten und Jagdpächtern und Bürgerinnen und Bürger über Lösungsansätze.

Berufung von „Feldhütern“

Die Feldhüter sind Personen, die bereits im Dienst der Stadt stehen und von Berufswegen ohnehin viel in der Taunussteiner Natur unterwegs sind. Sie sollen für Nutzerinnen und Nutzer von Feld, Wald und Flur erkennbar sein, aufklären, sensibilisieren und für mehr gelebte Rücksichtnahme gegenüber der Umwelt sorgen.

Natur- oder Wildtier-Lehrpfade

In Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten und idealerweise Schulen und Kitas sollen in einzelnen Stadtteilen naturspezielle Lehrpfade für Kinder und Jugendliche entwickelt werden, die auf spannende und altersgerechte Weise über Pflanzen, Biotope, Wildtiere und Co. aufklären sowie zum Mitmachen und Hingucken einladen.

Aktionstage

Gemeinsam mit lokalen Organisationen sollen zwei Aktionstage zur Sensibilisierung stattfinden: einmal zum Schwerpunkt „Müll“ und einmal zum Schwerpunkt „Hunde“.

Sensibilisierungs-Kampagne

In einer breit angelegten Kampagne wurde über Aufkleber auf Müll-eimern und Schilder an wichtigen Punkten sowie über Social Media und die Pressearbeit immer wieder in einer positiv bestärkenden Weise an die gegenseitige Rücksichtnahme erinnert.

Kinderkommissar Leon – Hilfeinseln

Die Stadt Taunusstein hat sich entschieden im Rahmen des Aktionsplans Kinderfreundliche Kommune das Projekt „Kinderkommissar Leon – Hilfeinseln“ umzusetzen. Die

Sympathiefigur ‚Leon der Kinderkommissar‘ sowie ein Paket aufeinander abgestimmter und miteinander vernetzter Maßnahmen, sollen einen wesentlichen Beitrag zur Prävention leisten. Schutz davor, dass Kinder Opfer von Straftaten werden, Vertrauen zwischen BürgerInnen und Polizei stärken, objektive Sicherheit von Kindern verbessern, dafür bieten sich Ladenlokale und leicht zugängliche öffentliche Räume an, die Kindern in Notfällen Sicherheit im nahen Umfeld bieten. Das Konzept soll in der zweiten Jahreshälfte in Taunusstein ausgerollt werden.

Infolyer „Hunde“

Um insbesondere die Hundebesitzer regelmäßig zu informieren, wird jedes Jahr beim Hundesteuerbescheid ein Infolyer beiliegen, der auf wichtige Themen, auch in Sachen Rücksichtnahme, eingeht.

KFZ - MWM
Meisterwerkstatt Müller

URLAUBS-CHECK
und sonstige
Service-Arbeiten
auch für Wohnmobile
bis 6,0 t

65232 Taunusstein
Obere Waldstr. 9
Tel. 06128-84322
info@kfz-mwm.de

**WISSEN SIE, WAS
IHRE IMMOBILIE
WERT IST?**

**FREUND
IMMOBILIEN**

Sie besitzen eine Immobilie
oder Grundstück, aber kennen
Sie auch das Potential Ihrer
Liegenschaft?

Jetzt informieren:
06128 41221

- ▶ Wir bieten Ihnen eine kostenlose Immobilienanalyse und entwickeln mit Ihnen eine persönliche und diskrete Vermarktungsstrategie.
- ▶ Wir bieten Ihre Immobilie der Zielgruppe direkt an und liefern Ihnen Kaufangebote.
- ▶ Wir betreuen Sie vom Verkauf bis zur Übergabe.

Freund Immobilien GmbH
Magnus Freund
Geschäftsführer

Hohlweg 2
65232 Taunusstein
info@freundimmobilien.de
www.freundimmobilien.de

Große Investitionen in neue Feuerwehrhäuser in Taunusstein



Einweihung neues Feuerwehrhaus Hambach/Orlen im September 2021

© Stadt Taunusstein

Der Magistrat der Stadt Taunusstein hat insgesamt drei großen Investitionsvorhaben für den Brandschutz in Taunusstein zugestimmt, nachdem die jeweiligen Machbarkeitsstudien positiv ausgefallen sind. Drei neue Bauvorhaben für die Feuerwehr Taunusstein sind in den kommenden Jahren geplant. Das Gesamtvolumen

beläuft sich nach aktuellen Kostenschätzungen auf über neun Millionen Euro.

In den Stadtteilen Niederlibbach und Seitzenhahn wird jeweils ein neues Feuerwehrhaus gebaut, in Wehen wird das bisherige Feuerwehrhaus am Standort komplett umgebaut.

„Wir investieren mit über neun Millionen Euro in den nächsten vier bis fünf Jahren eine erhebliche Summe in den Brandschutz und in die Feuerwehren unserer Stadt. Dies ist notwendig, um einen modernen und guten Schutz unserer Stadt zu sichern und die Arbeitsbedingungen für die vielen ehrenamtlichen Feuerleute zu verbessern, die sich jeden Tag für Taunusstein und die Bürgerinnen und Bürger einsetzen“, so Bürgermeister Zehner zu den Vorhaben.

Seitzenhahner Feuerwehr zukünftig am Ortsausgang

Der aktuelle Standort der Feuerwehr Seitzenhahn in der Talstraße ist für die Belange der Feuerwehr zu klein geworden. Das wurde bereits bei mehreren Begehungen der Unfallkasse Hessen festgestellt und bemängelt. Dementsprechend wurde ein Neubau für die Feuerwehr Seitzenhahn auch in die Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Taunusstein aufgenommen. Schließlich konnte ein neuer Standort am Ortsausgang an der Eltviller Straße gefunden werden. Vorausgegangen war eine aufwändige Standortanalyse, um den geeignetsten Standort zu finden.

Die durch die Stadtverwaltung erfolgte Machbarkeitsstudie zeigte schließlich auf, dass ein Neubau auf diesem Grundstück für die Feuerwehr Seitzenhahn möglich ist.

Zurzeit wird für das Vorhaben das Baurecht geschaffen. Hierzu ist unter anderem ein Bebauungsplan aufzustellen. Nach derzeitigem Stand kann im nächsten Jahr ein Antrag auf Fördermittel beim Land Hessen gestellt werden. Der Baubeginn ist für 2026 vorgesehen.

Neubau in Niederlibbach am Mehrgenerationenhaus

Ebenfalls einen kompletten Neubau an einem anderen Standort als bisher wird die Feuerwehr Niederlibbach

erhalten. Auch hier ist der bisherige Standort zu beengt, so dass hier die Unfallkasse Hessen die Stadt Taunusstein angemahnt hat. Das neue Feuerwehrhaus wird in unmittelbarer Nachbarschaft an das Mehrgenerationenhaus auf der Hauptstraße errichtet werden. Auch hierzu wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die ergeben hat, dass der neue Standort möglich ist.

Geplant ist hier ein Baubeginn bereits in 2025. Mit einer Fertigstellung wird in 2026 gerechnet. Auch für dieses Vorhaben werden Fördermittel vom Land Hessen beantragt.

Umbau in Wehen

Keinen kompletten Neubau, aber weitreichende Veränderungen wird es in Wehen geben. Der Altbau des bestehenden Feuerwehrhauses wird durch einen Neubau ersetzt. Die im Jahr 2000 errichtete Fahrzeughalle mitsamt darüberliegendem Schulungsraum wird beibehalten und in das neue Gebäude integriert.

Diese Baumaßnahmen sind der schlechten Bausubstanz des Altbaus aus den 1920er-Jahren geschuldet. Es hat sich in einer Wirtschaftlichkeitsberechnung deutlich gezeigt, dass weitere kostenintensive Maßnahmen zur Beibehaltung des Altbaus gegenüber einem Neubau nicht wirtschaftlich sind. Aus diesem Grunde hat der Magistrat die Entscheidung getroffen, auch hier der Machbarkeitsstudie zuzustimmen und einen Neubau anstelle des Altbaus befürwortet.

Für dieses Vorhaben werden ebenfalls Fördermittel bei Land Hessen beantragt. Nach aktuellem Planungsstand werden die beiden Baumaßnahmen Wehen und Seitzenhahn parallel durchgeführt. Eine organisatorische Besonderheit wird diese Baumaßnahme jedoch darstellen, da der Einsatzbetrieb der Feuerwehr Wehen auch während der Bauphase gewährleistet bleiben muss.

Stadtbrandinspektor Martin Zywitzka sieht darin durchaus eine Herausforderung für die freiwilligen Wehren, ist aber zuversichtlich, dass die Feuerwehrleute sie meistern: „Für die Feuerwehr Taunusstein ist insbesondere die Organisation für die Bauphase in Wehen eine große Aufgabe für die Feuerwehr. Hier haben wir glücklicherweise mit der Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrhauses in Hahn wertvolle Erfahrung sammeln können. Wichtig ist, dass die Stadt in die Zukunftsfähigkeit des Brandschutzes investiert, damit die Kameradinnen und Kameraden auch künftig vollen Einsatz bringen können“, so Zywitzka.

Makler gesucht?



Betz Immobilien

Ihr Makler in Taunusstein

Wir sind für Sie da! Tel. 06128/84066

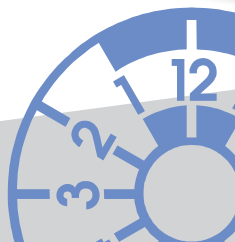
Betz Immobilien e.K. | Schloßgraben 1 | Taunusstein-Wehen
www.betz-immobilien.de | betz-immobilien@t-online.de



Kfz-Prüfstelle Taunusstein

- Hauptuntersuchungen
- dazugehörige Abgasuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Oldtimerkennzeichen

Erich-Kästner-Straße 3 65232 Taunusstein-Hahn
 Termintelefon 0 61 28 - 860 66 32
www.kfz-pruefstelle-Taunusstein.de



Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan Taunusstein

Rund 3.500 Haushalte in Taunusstein erhalten derzeit Post von Bürgermeister Sandro Zehner: Im Rahmen einer repräsentativen Befragung, wird ermittelt, wie sich die Bürgerinnen und Bürger fortbewegen, was ihnen fehlt und wo es hakt.

Die Befragung ist ein Teil der Grundlage für die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) 2030. Das Gesamtprojekt zur zukunftsfähigen Mobilität wurde am 28. Juni im Bürgerhaus Taunus bei einer Infoveranstaltung vorgestellt. Der Verkehrsentwicklungsplan ist die strategische Grundlage für verkehrliche Stadtplanung in den nächsten Jahren und wurde vor sieben Jahren aufgesetzt. Auch damals wurde dem Plan eine Haushaltsbefragung vorangestellt. Seitdem ist viel passiert: Der Erfolg der E-Bikes, ein allgemeiner Fahrradboom während der Pandemie, das Aus für die Citybahn – in den vergangenen Jahren hat sich in Taunusstein vieles verändert. „Deshalb wollen wir zu Halbzeit des Verkehrsentwicklungsplans wissen, ob und wenn ja, wie sich das tatsächliche Mobilitäts-Verhalten der Menschen verändert hat – und wir entsprechend auch unsere strategische Planung neu justieren müssen“, sagt Bürgermeister Sandro Zehner und ergänzt: „Wir sind darauf angewiesen, dass möglichst viele der angeschriebenen Haushalte an der Befragung teilnehmen. Nur dann bekommen wir ein gutes Bild der Realität und können die richtigen Weichen für die Zukunft stellen. Deshalb meine herzliche Bitte: wenn Sie einen Brief von uns bekommen, nehmen Sie sich die Zeit und füllen Sie die Fragen aus.“

Ergebnisse werden Ende 2023 veröffentlicht

Erste Ergebnisse der Befragung werden Ende 2023 veröffentlicht. Da die Haushaltsbefragung für die Gesamtbevölkerung repräsentativ sein

soll, können nur die angeschriebenen Haushalte teilnehmen.

Die Haushaltsbefragung ist nur eine Säule, der Fortschreibung. Ende Juni startet ein begleitender Prozess zur Fortschreibung des VEPs, bei dem sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern einbringen können, zudem wird die Politik in den Fortschreibungsprozess eingebunden. Im weiteren Projektverlauf sollen auch Kinder- und Jugendliche über spezifische Beteiligungsformate eingebunden werden, um deren speziellen Bedürfnisse und Ideen abzufragen. Dazu werden unmittelbar vor und nach den Sommerferien an verschiedenen Taunussteiner Schulen Beteiligungsformate durchgeführt, um die aktuelle Situation und Zukunftsvisionen für den Verkehr in Taunusstein zu erfassen.

Zusätzlich werden alle Bürgerinnen und Bürger ab September über das digitale Beteiligungsportal der Stadt Taunusstein die Möglichkeit haben, sich aktiv an der Fortschreibung zu beteiligen.

Die Ergebnisse sämtlicher Beteiligungsformen werden im Fortschreibungsprozess des VEP berücksichtigt und fließen nach Prüfung durch Stadtverwaltung und dem beauftragten Planungsbüro in das Strategiedokument mit ein. Da der VEP vor allem übergeordnete Strategien und entsprechende Ziele beinhalten soll, werden die konkreten Maßnahmenvorschläge nicht in den langfristig angelegten VEP selbst aufgenommen. Alle Ideen werden jedoch parallel erfasst, geprüft und – wenn möglich und sinnvoll – umgesetzt.

Unter www.gestalte.taunusstein.de ist das gesamte Projekt abgebildet. Durch Klick auf die jeweilige Phase gibt es mehr Informationen sowie die Möglichkeit sich im entsprechenden Zeitfenster zu beteiligen.

Hausmeisterservice • Grünanlagenpflege
Außenreinigung • Gebäudereinigung • Winterdienst
Technischer Gebäudeservice • Schlüsselnotdienst
Baureinigungen • und vieles mehr!



TAUNUSLUX
Immobilien-Service GmbH

Röderweg 18 • 65232 Taunusstein
Tel. 06128 – 859 30 31 • info@taunuslux.de • www.taunuslux.de

JÖRG MEFFERT
ELEKTRO GmbH



TAUNUSSTEIN

Telefon: 06128/86989 • Fax: 06128/86793 • Silberbachstraße 7
www.elektro-meffert.de

BESTATTUNGEN  STEFAN WORTMANN

Telefon 06128 - 93 73 93

Alter Orlor Weg 2 • Taunusstein • www.bestattungen-wortmann.de

<p>Spielwaren Schauss</p> <p>Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe</p>	<p>PROFIL Schauss</p> <p>Der Fahrradspezialist <small>in Taunusstein-Hahn</small></p> <p>Beratung – Service – Verkauf</p>
<p>Taunusstein-Hahn Aarstraße 135</p> <p>Tel.: 06128/927212 Tel.: 06128/927216 porzellan@w-schauss.de info@w-schauss.de www.spielwaren-schauss.de www.fahrrad-schauss.de</p>	

KREBS
+ **HILFE** = Deutsche Krebshilfe
ALLES, WAS HILFT

www.krebshilfe.de  **Deutsche Krebshilfe**
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

BÜCHEL

Umzüge
Lagerung
Lastentaxi
Transporte
Aktenvernichtung
Haushaltsauflösung

seit 50 Jahren

3% auf unsere Angebote! Gutschein-Code: 202307

www.unser-umzug.de
Telefon: 06128/43843 • Kurt-Schumacher-Straße 32a • 65232 Taunusstein

Förderung von Mini-Photovoltaik-Anlagen

Zur Stärkung dezentraler, regenerativer Energien hat der Magistrat Taunusstein die Förderrichtlinie für sogenannte Balkonsolaranlagen auf den Weg gebracht. Final entscheidet das Stadtparlament über die Richtlinie. Nach Beschluss muss die Förderrichtlinie öffentlich bekannt gemacht werden, um in Kraft zu treten. Im Anschluss können die Förderanträge auf der Website der Stadt gestellt werden - voraussichtlich im Juli.

Bereits im vergangenen Jahr hatte das Stadtparlament 40.000 Euro für die Förderung der Balkonkraftwerke in den Haushalt eingestellt um rückwirkend für 2022 und 2023 bis zu 400 Balkonsolaranlagen mit je 100 Euro zu fördern. „Wir wollen einen Anreiz setzen, dass viele Menschen – insbesondere auch Mieter an der Energiewende teilnehmen können“, sagt Bürgermeister Sandro Zehner.

Gefördert werden sollen, auch rückwirkend, steckerfähige Mini-



PV-Anlagen, sogenannte Balkonsolaranlagen oder Balkonkraftwerke, die ab dem 1. Januar 2022 installiert wurden – ausschlaggebend ist das Installationsdatum der Anlage. Antragsberechtigt sind ausschließlich Privatpersonen mit Hauptwohnsitz

in Taunusstein. Pro Haushalt ist eine einmalige Förderung in Höhe von 100 Euro möglich, solange die Fördersumme von insgesamt 40.000 Euro nicht erschöpft ist. Die Details der Förderrichtlinie werden nach dem Beschluss der

Stadtverordnetenversammlung im Juli veröffentlicht.

Zusätzlich ist ein „Gewinnspiel“ vorgesehen: Hierbei werden für maximal zehn Mini-PV-Anlagen, die in 2022 und 2023 installiert und angemeldet wurden, die Anschaffungskosten von bis zu 800 Euro je Anlage komplett übernommen. Die Gewinner werden aus allen Anträgen, die bereits für die Förderung bei der Stadt Taunusstein eingereicht wurden, und aus Mini-Photovoltaikanlagen-Betreibern, die die Förderrichtlinien einhalten und sich nur für das Gewinnspiel anmelden wollen, ermittelt. Die reine Gewinnspielteilnahme ist von Januar bis Ende April 2024 möglich, sodass voraussichtlich im Mai 2024 die Auslosung stattfinden kann. Die Gewinner werden anschließend schriftlich benachrichtigt. Detaillierte Informationen zum Gewinnspiel werden Ende des Jahres bekannt gegeben.

Mehrgenerationenquartier Neuhof: Anpassung der Planung

Das geplante Mehrgenerationenquartier auf dem Baugebiet Weher Acker II wird teilweise neu geplant: Die beiden Investoren sind angesichts massiver gestiegener Bau- und Finanzierungskosten vom Kaufvertrag zurückgetreten. Die Stadtverwaltung nutzt die Gelegenheit, die Planungen anzupassen und das Bauleitplanverfahren ohne Investoren voranzutreiben.

„Auch für uns in der Stadtverwaltung haben sich die Rahmenbedingungen in den letzten Monaten deutlich geändert. Die aktuelle Situation nutzen wir, um die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in eine Neuplanung aufzunehmen“, so Zehner. Bestand habe nach wie vor das Ziel, ein Quartier für generationenübergreifendes Wohnen zu entwickeln, also sowohl barrierefreie kleine Wohnungseinheiten für Seniorinnen und Senioren zu entwickeln als auch Reihen- und Doppelhaushälften für Familien. Denn die Nachfrage nach Wohnraum für unterschiedliche Lebensabschnitte ist in Taunusstein nach wie vor sehr hoch, der Wohnungsmarkt ist weiterhin angespannt.

Neuplanung zur politischen Entscheidung

Konkret bedeutet das, dass zunächst der Bebauungsplan angepasst wird und die Mehrfamilienhäuser nicht direkt an die Bestandsbebauung angrenzen sollen, sondern entlang der Bundesstraße angeordnet werden. Statt das

Areal an einen Investor zu verkaufen, ist eine Konzeptvergabe geplant, sprich: Interessenten können sich nach Rechtskraft des Bebauungsplans für die Grundstücke bewerben. Es wird derzeit geprüft, ob auch kleinere Baufelder für Einfamilien-, Doppel- sowie Reihenhäuser an Baugemeinschaften oder direkt an Familien im Rahmen

der Baulandpolitik der Stadt Taunusstein zur Bebauung vermarktet werden.

Die Neuplanung und das Vorgehen werden jeweils in die politischen Gremien zur Entscheidung gegeben, sobald die angepasste Planung vorliegt – das wird voraussichtlich Ende 2023 geschehen. Aktuell überarbeitet

das beauftragte Planungsbüro den Bebauungsplan und das städtebauliche Konzept. Nach dem Beschluss zum angepassten Entwurf werden auch die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit eingebunden und können Anregungen zum aktualisierten Vorhaben abgeben.





Chorleone und Männer

Der Popchor Chorleone aus Taunusstein-Neuhof unter der Leitung von Andreas Wollner sucht zur Verstärkung der Tenor- und Basstimmen Männer, frei nach dem Motto und der Grönemeyer-Melodie:

Männer singen Bass
Männer singen auch Tenor
Männer singen heimlich
Männer singen auch im Chor
Oh, Männer sind so zerbrechlich

Männer sind für Chorleone einfach unersetzlich.

Wer Lust hat an unseren spritzigen, langsamen, poppigen, englischen, deutschen, manchmal schwierigen, mehrstimmigen aber in jedem Fall Gute-Laune-Songs mitzumachen, kommt einfach vorbei. Wir proben dienstags von 20-22 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Neuhof, Limburger Straße 1. Singen macht glücklich :) www.chorleone.de

Neuhofer D-Jugend sucht Verstärkung

Taunusstein-Neuhof – (MRM) Der SV Neuhof (SVN) nimmt in der kommenden Saison mit einer neuen D-Jugendmannschaft an der Punktrunde teil. Dazu werden noch motivierte Spielerinnen und Spieler gesucht, um ein schlagkräftiges und konkurrenzfähiges Team auf die Beine stellen zu können.

Die E2-Mannschaft der SG Orlen wurde in der Saison 22/23 Meister in der Kreisklasse, doch nun wechselt das Erfolgsteam aufgrund besserer Rahmenbedingungen fast komplett inklusive Trainer Sebastian Matthäb (mit Trainerlizenz) zum Saisonende zum SV Neuhof.

„Wir wollen für die Saison 2023/24 eine neue D-Jugend-Mannschaft in Neuhof etablieren, bei der der bestehende Stamm mit weiteren motivierten Spielern ergänzt wird“, so Sebastian Matthäb. „Wir suchen zur Verstärkung daher noch Spielerinnen der Jahrgänge 2011/2012 sowie Spieler des Jahrgangs 2012.“

Das Sichtungstraining für das neue Team findet jeden Mittwoch ab 17 Uhr bis zu den Sommerferien in der „Maisel-Arena“ in Neuhof statt. Kommt einfach vorbei oder meldet Euch unter trainer.sebastian@web.de



Die neue D-Jugend des SV Neuhof mit Trainer Sebastian Matthäb (hinten r.) und Co-Trainer Jan Rathgeber (hinten l.) freut sich auf die kommende Saison und sucht noch engagierte Mitspielerinnen und Mitspieler.

Ehrenamtliche für die Wohnberatungsstelle Taunusstein gesucht

Die ehrenamtliche Wohnberatungsstelle der Stadt Taunusstein sucht Verstärkung. Was sich hinter einer ehrenamtlichen Wohnberatung verbirgt und welche Aufgabe ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater haben, dazu informiert die Leitstelle Älterwerden am Dienstag, 25. Juli, 17 Uhr im Rathaus der Stadt Taunusstein in Raum 010.

Schulungen ab Oktober

Ab 18. Oktober bietet das Netzwerk Wohnen eine fünftägige Schulung nach den Qualitätsstandards der Hessischen Fachstelle für Wohnbe-

ratung (HFW) an. Sie richtet sich an Menschen, die zum Thema „Wohnen im Alter“ beraten wollen und bereit sind, ihr Wissen später an andere weiterzugeben. Die Schulungsteilnehmer/innen erhalten ein Basiswissen zu folgenden Themen:

- Der Beratungsprozess
- Wohnformen im Alter
- Wohnraumanpassung „Wie kann das gehen?“
- Barrierefreiheit nach DIN-Norm im Innen/Außenbereich von Wohnraum
- Krankheitsbilder älterer Menschen
- Öffentlichkeitsarbeit

- Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten in der Wohnraumanpassung

Darüber hinaus macht man erste Erfahrungen mit Technikunterstützung in der Wohnberatung. Für den Standort Taunusstein werden Menschen gesucht, die gerne im Team arbeiten, die mit MS Office Programmen umgehen können, die mit Recherchen im Internet vertraut sind sowie Interesse an technischen Themen mitbringen und bereit sind, einen Teil ihrer wertvollen Zeit für andere zu stiften.

Folgende Schulungstage werden angeboten:

- Mittwoch, 18. Oktober, 10 bis 15.45 Uhr (Taunusstein)
- Donnerstag, 19. Oktober 10 bis 12 Uhr (online)
- Dienstag, 31. Oktober, 10 bis 16 Uhr (Taunusstein)
- Donnerstag, 2. November, 10 bis 17 Uhr (Taunusstein)
- Dienstag, 14. November, 10 bis 15.30 Uhr (Wiesbaden)

Um Anmeldung wird gebeten unter: Tel.: 06128 241-321/322 oder E-Mail: uta.feix@taunusstein.de



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.



Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Würde für den Menschen.

Theaterauftritt des Theaterkollektivs Ex-X im Koop. Jugendzentrum

So, 02.07.2023, 17:30 - 21:00 Uhr

Koop. Jugendzentrum,
Pestalozzistr. 1c, Taunusstein

Der Frosch mit der Peitsche" Krimi-komödie von Matthias Hahn in einer Aufführung des Theaterkollektivs Ex-X

Betreuungsgruppe "Hand in Hand"

Di, 04.07.2023, 14:30 - 18:00 Uhr

Seniorenzentrum Taunusstein,
Lessingstraße 26-28, Taunusstein

Betreuungsgruppe der Demenzarbeit Taunusstein - Entlastungsangebot für Angehörige dienstags von 14:30 bis 18:00 Uhr.

Mittwochsgeschichten

Mi, 05.07.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Stadtbücherei, Aarstraße 96, Taunusstein"

Unter dem Titel „Mittwochsgeschichten“ veranstaltet die Stadtbücherei jeden Mittwoch um 16 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder im Kindergartenalter.

AFTERWORK IN NEUHOF LÉGÈRE EVENTS

Mi, 05.07.2023, 18:00 - 22:00 Uhr

LÉGÈRE Hotel, Heinz-Hankammer-Straße 2, Taunusstein

Cooler Drinks - Légère Barfood - Live DJ. Jeden ersten Mittwoch im Monat.

moment! - Bewegungsangebot für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Do, 06.07.2023, 14:00 - 15:00 Uhr

Silberbachhalle Wehen, Platter Straße 13b, Taunusstein

Das Bewegungsprogramm moment! vereint gymnastische Mobilitätsübungen, Kräftigungs- und Dehnelemente mit spielerischen Gedächtnisübungen und immer einer guten Portion Humor.

Cafe Ukraine im alten Bahnhof Bleidenstadt

Do, 06.07.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Alter Bahnhof Bleidenstadt,
Kirchstr. 1, Taunusstein

Jeder ist willkommen.

Wochenmarkt

Do, 06.07.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Aarstraße 150, Taunusstein

Mal-Workshop für Erwachsene

Fr, 07.07.2023, 17:00 - 21:00 Uhr

Atelier Waldschmidt, Platter Straße 25, Taunusstein

Kreativ sein mit Acrylfarben - Malen, weil es Freude macht!

Eltern - Kind - Yoga im Familienzentrum MüZe

Sa, 08.07.2023, 11:00 - 13:00 Uhr

Familienzentrum MüZe Taunusstein e.V., Scheidertalstr. 27, Taunusstein

Gemeinsam Yoga zu üben ist eine zauberhafte Erfahrung. Denn Yoga für Eltern und Kinder ist vor allem – gemeinsame Zeit!

Hahner Weinstand 2023

Sa, 08.07.2023, 16:00 - 22:00 Uhr

Feuerwehrrätehaus Taunusstein-Hahn, Im Obergrund 4, Taunusstein

Hahner Weinstand 2023

So, 09.07.2023, 11:00 - 16:00 Uhr

Feuerwehrrätehaus Taunusstein-Hahn, Im Obergrund 4, Taunusstein

Theaterauftritte des Theaterkollektivs Ex-X im Koop. Jugendzentrum

So, 09.07.2023, 18:00 - 21:30 Uhr

Koop. Jugendzentrum, Pestalozzistr. 1c, Taunusstein

Der Frosch mit der Peitsche - Krimi-komödie von Matthias Hahn in einer Aufführung des Theater-Kollektivs EX-X

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hambach

Mo, 10.07.2023, 19:45 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus, Seniorenraum (Hambach), Taunusstein-Hambach

4. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niederlibbach

Mo, 10.07.2023, 20:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus (Foyer/Anbau) (Niederlibbach), Hauptstraße 1, Taunusstein

Betreuungsgruppe "Hand in Hand"

Di, 11.07.2023, 14:30 - 18:00 Uhr

Seniorenzentrum Taunusstein,
Lessingstraße 26-28, Taunusstein

Betreuungsgruppe der Demenzarbeit Taunusstein - Entlastungsangebot für Angehörige dienstags von 14:30 bis 18:00 Uhr.

Klassiker der Filmkunst

Mi, 12.07.2023, 15:00 - 17:00 Uhr

Bürgerhaus Taunus, Aarstraße 138, Taunusstein

Die Frau eines durch Kriegseinsatz Traumatisierten will mithilfe ihres Geliebten ihren Ehemann umbringen, wird aber selbst zum Opfer.

Mittwochsgeschichten

Mi, 12.07.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Stadtbücherei, Aarstraße 96, Taunusstein

Unter dem Titel „Mittwochsgeschichten“ veranstaltet die Stadtbücherei jeden Mittwoch um 16 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder im Kindergartenalter.

moment! - Bewegungsangebot für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Do, 13.07.2023, 14:00 - 15:00 Uhr

Silberbachhalle Wehen, Platter Straße 13b, Taunusstein

Das Bewegungsprogramm moment! vereint gymnastische Mobilitätsübungen, Kräftigungs- und Dehnelemente mit spielerischen Gedächtnisübungen und immer einer guten Portion Humor.

Cafe Ukraine im alten Bahnhof Bleidenstadt

Do, 13.07.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Alter Bahnhof Bleidenstadt,
Kirchstr. 1, Taunusstein

Jeder ist willkommen.

Wochenmarkt

Do, 13.07.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Aarstraße 150, Taunusstein

Tagesausflug ins Glantal

Sa, 15.07.2023, 09:30 Uhr

Bushaltestelle Aartalcenter,
Aarstraße, Taunusstein

Auf jüdischen Spuren und 2.000 Jahre Disibodenberg.

Kindermusical "3 Wünsche frei"

Sa, 15.07.2023, 15:00 - 16:30 Uhr

Silberbachhalle Wehen, Platter Straße 13b, Taunusstein

Das Kindermusical für alle, deren Fantasie noch Flügel hat.

Den Römern auf der Spur

So, 16.07.2023, 14:00 - 16:00 Uhr

Kastell Zugmantel (Parkplatz), Bundesstraße 417, Taunusstein-Orlen

Limes Cicerone - Gästebegleiter am Welterbe Limes - laden zur ersten Erlebnisführung ein: Sonntag, 19. März um 14:00 Uhr am Parkplatz Zugmantel.

Kindermusical "3 Wünsche frei"

So, 16.07.2023, 15:00 - 16:30 Uhr

Silberbachhalle Wehen, Platter Straße 13b, Taunusstein

Das Kindermusical für alle, deren Fantasie noch Flügel hat.

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neuhof

Mo, 17.07.2023, 19:00 Uhr

Alte Schule (Mehrzweckraum), Keplerstraße 7, Taunusstein-Neuhof

4. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Watzhahn

Mo, 17.07.2023, 19:30 Uhr

Feuerwehrrätehaus (Watzhahn), Mehrzweckraum, Am Dorfplatz, Taunusstein

Betreuungsgruppe "Hand in Hand"

Di, 18.07.2023, 14:30 - 18:00 Uhr

Seniorenzentrum Taunusstein,
Lessingstraße 26-28, Taunusstein

Betreuungsgruppe der Demenzarbeit Taunusstein - Entlastungsangebot für Angehörige dienstags von 14:30 bis 18:00 Uhr.

4. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hahn

Di, 18.07.2023, 19:00 Uhr

Besprechungsraum (010), EG, Rathaus, Aarstr. 150, Taunusstein-Hahn

Mittwochsgeschichten

Mi, 19.07.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Stadtbücherei, Aarstr. 96, Taunusstein

Unter dem Titel „Mittwochsgeschichten“ veranstaltet die Stadtbücherei jeden Mittwoch um 16 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder im Kindergartenalter.

4. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wehen

Mi, 19.07.2023, 18:45 Uhr

Feuerwehrrätehaus (Wehen), Schulungsraum, Taunusstein, Stadtteil Wehen, Mainzer Allee 22

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bleidenstadt

Mi, 19.07.2023, 19:30 Uhr
Feuerwehrrätehaus (Bleidenstadt), Schulungsraum, Taunusstein, Stadtteil Bleidenstadt, Aarstraße 44a

5. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Orlen

Mi, 19.07.2023, 20:00 Uhr

Zugmantelhalle (Vereinsraum I), Taunusstein, Stadtteil Orlen, Neuhofer Straße 1

moment! - Bewegungsangebot für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Do, 20.07.2023, 14:00 - 15:00 Uhr

Silberbachhalle Wehen, Platter Straße 13b, Taunusstein

Das Bewegungsprogramm moment! vereint gymnastische Mobilitätsübungen, Kräftigungs- und Dehnelemente mit spielerischen Gedächtnisübungen und immer einer guten Portion Humor.

Cafe Ukraine im alten Bahnhof Bleidenstadt

Do, 20.07.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Alter Bahnhof Bleidenstadt,
Kirchstr 1, Taunusstein

Jeder ist willkommen.

Wochenmarkt

Do, 20.07.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Aarstraße 150, Taunusstein

Demenzarbeit Taunusstein "Cafe Vergissmeinnicht"

Do, 20.07.2023, 15:30 - 17:30 Uhr

Altes Feuerwehrrätehaus Neu-
hof, Keplerstr. 7a, Taunusstein

4. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wingsbach

Do, 20.07.2023, 19:45 Uhr

Bürgerhaus (Wingsbach) Gemein-
schaftsraum I, Scheidertalstraße
215, Taunusstein-Wingsbach

Orler Markt 2023

Fr, 21.07.2023, 11:00 Uhr

Marktgelände "Unter den Linden",
Am Orlener Stock, Taunusstein

Vom Kaffee und Kuchen über Wein, Sekt, Long-Drinks, Apfelwein und Bier bis hin zu Herzhaftem vom Metzger und gutem Handkäse reicht das Angebot. Für die Unterhaltung und Musik ist ebenfalls gesorgt. Die Belustigung der Kinder kommt ebenfalls nicht zu kurz.

Betreuungsgruppe "Hand in Hand"

Di, 25.07.2023, 14:30 - 18:00 Uhr

Seniorenzentrum Taunusstein,
Lessingstraße 26-28, Taunusstein

Betreuungsgruppe der Demenzarbeit Taunusstein - Entlastungsangebot für Angehörige dienstags von 14:30 bis 18:00 Uhr.

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de 

Mitglied der actalliance



Jeder Tag zählt!

Zusammen Kindern Zukunft schenken.

www.childfund.de

ChildFund
Deutschland

Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater gesucht

Di, 25.07.2023, 17:00 - 18:30 Uhr

Rathaus der Stadt Taunusstein,
Aarstraße 150, Taunusstein

Die Wohnberatungsstelle lädt zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 25. Juli 2023 um 17:00 Uhr in das Rathaus der Stadt Taunusstein in Raum 010 ein. Das Team der ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberater sucht Verstärkung. Wir suchen Menschen, die gerne im Team arbeiten, die mit Office Programmen, insbesondere Word und Excel umgehen können, die mit Recherchen im Internet vertraut sind, sowie Interesse an technischen Themen mitbringen und bereit sind, einen Teil ihrer wertvollen Zeit für andere zu stiften.

Mittwochsgeschichten

Mi, 26.07.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Stadtbücherei, Aarstraße 96, Taunusstein

Unter dem Titel „Mittwochsgeschichten“ veranstaltet die Stadtbücherei jeden Mittwoch um 16 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder im Kindergartenalter.

Spiele-Treff in Wehen

Mi, 26.07.2023, 19:30 - 21:00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Wehen,
Felckenbornstraße 1, Taunusstein

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Spieleabend für Jung und Alt!

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Seitzenhahn

Mi, 26.07.2023, 19:45 Uhr

Bürgerhaus (Seitzenhahn), Mehrzweckraum, Eltviller Straße,
Taunusstein-Seitzenhahn

moment! - Bewegungsangebot für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Do, 27.07.2023, 14:00 - 15:00 Uhr

Silberbachhalle Wehen, Plat-
ter Straße 13b, Taunusstein

Das Bewegungsprogramm moment! vereint gymnastische Mobilitätsübungen, Kräftigungs- und Dehnelemente mit spielerischen Gedächtnisübungen und immer einer guten Portion Humor.

Cafe Ukraine im alten Bahnhof Bleidenstadt

Do, 27.07.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Alter Bahnhof Bleidenstadt,
Kirchstr. 1, Taunusstein

Jeder ist willkommen.

Wochenmarkt

Do, 27.07.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Aar-
straße 150, Taunusstein

Neuhof'er Biersommer 2023

Fr, 28.07.2023, 18:00 - 22:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Neuhof,
Limburger Straße 1, Taunusstein

Eine geschmackvolle Auswahl an verschiedenen Biersorten und Köstlichkeiten vom Grill werden wie gewohnt von der Feuerwehr Neuhof angeboten.

Neuhof'er Biersommer 2023

Sa, 29.07.2023, 18:00 - 22:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Neuhof,
Limburger Straße 1, Taunusstein

Eine geschmackvolle Auswahl an verschiedenen Biersorten und Köstlichkeiten vom Grill werden wie gewohnt von der Feuerwehr Neuhof angeboten.

Betreuungsgruppe "Hand in Hand"

Di, 01.08.2023, 14:30 - 18:00 Uhr

Seniorenzentrum Taunusstein,
Lessingstraße 26-28, Taunusstein

Betreuungsgruppe der Demenzarbeit Taunusstein - Entlastungsangebot für Angehörige dienstags von 14:30 bis 18:00 Uhr.

Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates Taunusstein

Mi, 02.08.2023, 15:00 Uhr

Bürgerhaus TAUNUS, Herblay-Saal,
Aarstraße 138, Taunusstein-Hahn

Mittwochsgeschichten

Mi, 02.08.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Stadtbücherei, Aarstraße 96, Taunusstein

Unter dem Titel „Mittwochsgeschichten“ veranstaltet die Stadtbücherei jeden Mittwoch um 16 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder im Kindergartenalter.

AFTERWORK IN NEUHOF LÉGÈRE EVENTS

Mi, 02.08.2023, 18:00 - 22:00 Uhr

LÉGÈRE Hotel, Heinz-Hankamer-
Straße 2, Taunusstein

Coole Drinks - Légère Barfood - Live DJ. Jeden ersten Mittwoch im Monat.

moment! - Bewegungsangebot für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Do, 03.08.2023, 14:00 - 15:00 Uhr

Silberbachhalle Wehen, Plat-
ter Straße 13b, Taunusstein

Das Bewegungsprogramm moment! vereint gymnastische Mobilitätsübungen, Kräftigungs- und Dehnelemente mit spielerischen Gedächtnisübungen und immer einer guten Portion Humor.

Cafe Ukraine im alten Bahnhof Bleidenstadt

Do, 03.08.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Alter Bahnhof Bleidenstadt,
Kirchstr. 1, Taunusstein

Jeder ist willkommen.

Wochenmarkt

Do, 03.08.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Aar-
straße 150, Taunusstein"

Brass Band Hessen Benefizkonzert

Sa, 05.08.2023, 19:30 - 22:30 Uhr

Bürgerhaus Taunus, Aar-
straße 138, Taunusstein

Brass Band Hessen Tour23 Benefizkonzert.

Betreuungsgruppe "Hand in Hand"

Di, 08.08.2023, 14:30 - 18:00 Uhr

Seniorenzentrum Taunusstein,
Lessingstraße 26-28, Taunusstein

Betreuungsgruppe der Demenzarbeit Taunusstein - Entlastungsangebot für Angehörige dienstags von 14:30 bis 18:00 Uhr.

Klassiker der Filmkunst

Mi, 09.08.2023, 15:00 - 17:00 Uhr

Bürgerhaus Taunus, Aar-
straße 138, Taunusstein

Die Frau eines durch Kriegseinsatz Traumatisierten will mithilfe ihres Geliebten ihren Ehemann umbringen, wird aber selbst zum Opfer.

Mittwochsgeschichten

Mi, 09.08.2023, 16:00 - 17:00 Uhr

Stadtbücherei, Aarstraße 96, Taunusstein

Unter dem Titel „Mittwochsgeschichten“ veranstaltet die Stadtbücherei jeden Mittwoch um 16 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder im Kindergartenalter.

moment! - Bewegungsangebot für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Do, 10.08.2023, 14:00 - 15:00 Uhr

Silberbachhalle Wehen, Plat-
ter Straße 13b, Taunusstein

Das Bewegungsprogramm moment! vereint gymnastische Mobilitätsübungen, Kräftigungs- und Dehnelemente mit spielerischen Gedächtnisübungen und immer einer guten Portion Humor.

Cafe Ukraine im alten Bahnhof Bleidenstadt

Do, 10.08.2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Alter Bahnhof Bleidenstadt,
Kirchstr. 1, Taunusstein

Jeder ist willkommen.

Wochenmarkt

Do, 10.08.2023, 14:00 - 18:00 Uhr

Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Aar-
straße 150, Taunusstein

Öffentliche Wanderung

So, 13.08.2023, 10:00 Uhr

Parkplatz am Friedhof Wehen

Eine Wanderung vom Eichelberg, über die Wehener Wand, dem Altenstein, bis zum Spitzen Stein und von dort wieder zurück.

Wanderung auf der Taunussteiner Runde

So, 13.08.2023, 10:00 - 14:00 Uhr

Parkplatz Friedhof, Taunusstein

Wanderung auf der Taunussteiner Runde.

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Ihr freundliches
TAXI
Tausenstein
06128
**5100 &
1212**

- Stadtfahrten
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten
- Ortsfahrten
- 8 Personen-Taxi

SERVICE
RUND UM DIE UHR

Ambulanter Pflegedienst

Michael Schnellbacher
Beratung und alle Leistungen der
Grund- und Behandlungspflege

Graf-Gerlach Straße 10 Tel.: 06128/6655
65232 Tausenstein Fax: 06128/858904

Zugelassen für alle Kassen

Ihr kompetenter Pflegepartner in Tausenstein

AMPTIST
DAS AMBULANTE
PFLEGE-TEAM

T AGTÄGLICH
E NGAGIERT
A M
M ENSCHEN


H. Scheibel M. Müller

Im Seniorenzentrum
Lessingstrasse 28
65232 Tausenstein
Tel. 06128 - 246 341
Fax 06128 - 246 528
amptist@web.de
www.amptist.de


SENIORENZENTRUM
TAUNUSSTEIN
IN DER LESSINGSTRASSE



**Pflegeheim, Pflegehotel, Pflegedomizil
Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege
seniorengerechte Ferienwohnungen**

Zweiraumsuiten (45 m²) und
Einzelzimmer (24 m²)
für Pflegebedürftige

www.seniorenzentrum-tausenstein.de · Tel. 06128 – 248-0
Lessingstraße 26-28, 65232 Tausenstein
info@seniorenzentrum-tausenstein.de

Senioren-Kulturkreis Taunusstein Senioren „aktiv“ – Programm für Juli 2023

Computer, wöchentlich nach vereinbarten Terminen

Malen (im Freien) 3., 10., 17., 24. und 31. Juli, Treffpunkt (und bei Regentagen auch Veranstaltungsort): Bleidenstadt, Sport- und Jugendzentrum, 10 Uhr,“

Radfahren, Gruppe A: 6. Juli, Tour: Wehen – Platte – Wiesbaden – Schläferskopf – Wehen 16. bis 20. Juli, Tour: Radreise Altmühltal (Busreisen Royal) Gruppe B: 6. Juli, Tour: Eltville - Oberwesel; 20. Juli, Tour: Höchst – Bad Vilbel. Die Gruppe trifft sich an beiden Tagen auf dem Parkplatz hinter dem Aartal-Zentrum in Bleidenstadt um 9 Uhr. Dort findet auch die Gruppe A am 6. Juli bei gleicher Uhrzeit zusammen.

Wandern, Gruppe A: 13. Juli, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Roth (Rhein-Lahn-Kreis), Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus, Talstraße 2, Tour: Vom Hasenbachtal ins Jammertal; 27. Juli, Treffpunkt 9.30 Uhr, am Parkplatz in Lorch am Rhein (Rheinuferstraße), Tour: Auf dem Rheinsteig – Nollig - Clemenskapelle – Wirbellay – Freistaat Flaschenhals – Kaub. Gruppen B + C: 13. Juli: Fahrgemeinschaften nach Wisper, Tour: Hexenmühle – Wispersee – Dickschieder Brücke – Hexenmühle; 27. Juli: Wanderung im Bereich „Hohe Wurzel“. Treffpunkt an beiden Tagen ist der hintere Parkplatz des Hahner Rewe-Centers, 9.30 Uhr, Dort bilden sich auch Fahrgemeinschaften.

Interessenten sind in allen Gruppen herzlich willkommen.

Programmänderungen jederzeit möglich.

**Pressestelle: Horst Goschke, Gottfried-Keller-Straße 37,
Tausenstein, Tel: 06128/21935, E-Mail: horst-goschke@t-online.de**

ESWE
Versorgung



In Kooperation mit:
 **JOHANNITER**

ESWE Familien ASSIST

Damit Senioren auch im hohen Alter sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Und die Liebsten immer Bescheid wissen, dass alles in Ordnung ist.

Weitere Informationen unter
www.eswe-familien-assist.com



Veranstaltungskalender der Internetlotsen des Digital-Kompass Standort Taunusstein für Juli 2023

Vorankündigung iPhone Anfänger Kurs:

Ab Mittwoch, den 4. Oktober bieten die Internetlotsen der Stadt Taunusstein einen Anfängerkurs „Lerne dein iPhone kennen“ an. Der Kurs richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger, die ein iPhone besitzen und findet am 4.10., 18.10. und 25.10. jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr im Bürgerhaus Taunus in Taunusstein – Hahn statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter digital-kompass@taunusstein.de

taunusstein.de oder unter 06128/241-321/322.



Erschöpft und vergesslich – das muss nicht am Alter liegen

Vitamin-B12-Mangel als mögliche Ursache – eine Studie zeigt Risiken auf

(DJD). Ein unsicherer Gang, Erschöpfung oder Vergesslichkeit sind nicht immer auf das Alter zurückzuführen: Auch ein Mangel an Vitamin B12 kann dahinterstecken.

Eine Studie zeigt, dass ein Viertel der über 65-Jährigen nicht ausreichend mit Vitamin B12 versorgt ist. Der Grund: Das Vitamin wird bei älteren Menschen oft nicht mehr ausreichend vom Körper aufgenom-

men. Ein Vitamindefizit kann durch hochdosierte Arzneimittel wie B12 Ankermann, das rezeptfrei in der Apotheke erhältlich ist, ausgeglichen werden. Der Arzt kann einen Mangel durch eine Blutuntersuchung nachweisen.

Frühzeitiges Handeln ist wichtig, um Störungen der Blutbildung oder Nervenschäden als Folgen des Mangels entgegenzuwirken.

ANZEIGE

Pflegende Angehörige häufig überlastet

Tagespflege kann wichtige Unterstützung sein

Die Pflege eines geliebten Menschen bringt Angehörige häufig an ihre persönlichen Grenzen. Dauerzuständigkeit, körperlicher und seelischer Stress, kaum Auszeiten zur Erholung oder für eigene Termine. Eine Tagespflege, wie die der Rat und Tat Pflegezeit in Taunusstein kann hier eine wichtige Entlastung sein.

In der Tagespflege Taunusstein werden Ihre Angehörigen tagsüber betreut, gefördert und gepflegt. Für die Wege zur Tagespflege gibt es einen Fahrdienst, der die Tagesgäste zu Hause abholt und am Nachmittag auch wieder bringt. In liebevoller Umgebung sitzen ihre Angehörigen mit anderen Menschen zusammen. Es wird gegessen, gesungen, gespielt, sich bewegt und vor allen Dingen viel gelacht. Unser Motto ist „Gemeinsam statt einsam“. Es gibt ein täglich wechselndes Beschäftigungsangebot, es werden die kognitiven Fähigkeiten, sowie die Beweglichkeit gefördert.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, es wird jeden Tag frisch gekocht. Auch die Grund- und Behandlungspflege, wie Medikamentengabe, Insulininjektion ist während der Betreuungszeit gewährleistet.

Die pflegenden Angehörigen haben währenddessen Zeit für sich, für den Beruf, Arzttermine, zum Einkaufen oder einfach, um selbst einmal abzuschalten. Davon profitieren letztlich auch die Pflegebedürftigen. Denn die Auszeiten setzen bei den Pflegenden neue Kräfte frei. Ein Pflegeheimenzug kann so oft vermieden oder zumindest lange verzögert werden. Und das lohnt sich auch finanziell. Denn während für Pflegeheime Kosten von 3.000 Euro im Monat inzwischen keine Seltenheit mehr sind, übernimmt die Pflegekasse bei der Tagespflege den größten Teil der Kosten. Eine Tagespflege kann bereits ab dem Pflegegrad 1 in Anspruch genommen werden. Auch Besuche an einzelnen Tagen in der Woche sind möglich.



pflegezeit
rat & tat

Wer sich genauer über die Tagespflege in Taunusstein und das umfangreiche Betreuungsangebot informieren möchte, ruft am besten die Telefonnummer 06128 8604673 an und vereinbart dort einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungs- und Besichtigungstermin. So kann man sich selbst ein Bild der Tagespflege, von der Atmosphäre vor Ort und der Leistungspalette machen.

Pflegezeit Taunusstein
Weiberstraße 12a, 65232 Taunusstein
Telefon: 06128/8604673
info@pflegezeit-wiesbaden.com

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,
Das Wasser ist umsonst

Ist dein Glaubensleben lebendig? Mein Glaubensleben ist es manchmal nicht. Es ist ein Kampf gegen die Routine. Zwar brauche ich auch eine Routine, aber ich merke, wenn ich lange bei einer Form bleibe, dass ich nicht mehr dranbleibe. Ich lasse mich leicht ablenken. Meine Gedanken schweifen

ab. Und dadurch verliere ich den Fokus auf Gott.

Eine Erfrischung tut hier gut. Wer lange läuft, joggt oder wandert oder einen andren Sport betreibt, ver-spürt irgendwann Durst und möchte diesen mit einer Erfrischung/Wasser stillen. Schon nach kurzer Zeit merkt man, dass es einem richtig gut tut. Es ist belebend, revitalisierend.

Allgemein laufen wir durch das Leben und benötigen hin und wieder etwas

erfrischendes. Etwas, was uns neue Energie gibt; etwas, was uns revitalisiert. Der Alltag nimmt uns ein. Die Tage verlieren an Farbe. Vieles wird einfach nur noch gemacht und abgearbeitet.

Wie steht es um dein Glaubensleben? Lässt Du dich von Gottes Wort regelmäßig erfrischen? Oder bist Du durstig und suchst nach belebenden Wasser? Gott möchte dich innerlich erfrischen. „Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum

Wasser!“ (Jesaja 55.1).

Die gute Nachricht heute lautet: Das Wasser ist umsonst - jeder darf kommen, um seinen Lebensdurst zu stillen – die Einladung steht.

Kerstin Placzek,
Freikirche Taunusstein

Neues von Kiki Kunterbunt

Anfang Mai war es so weit! Wir haben mit unserer Kinderkirche Kiki Kunterbunt gestartet. Wir trafen uns im Kommunikationszentrum von St. Ferrutius und haben mit den Kindern einen wilden, bunten und ganz fabelhaften Kiki gemalt, haben ein Buch gelesen und Federn gebastelt. Die Kinder und wir hatten sehr viel Spaß. Wir (Charlotte Mertes und Christine Mest) freuen uns schon auf unser nächstes Treffen am 2. Juli um 11 Uhr vor der Kirche St. Ferrutius „mit Kiki unterwegs“. Bei hoffentlich gutem Wetter gehen wir auf Schatzsuche rund um den Kirchturm St. Ferrutius. Alle Kinder zwischen ca. 3 und 8 Jahren sind herzlich eingeladen mit uns auf Entdeckungstour zu gehen und eine kleine Rallye zu machen.



Bekannte Melodien

Händel: Halleluja

Bach: Air

Mozart: Türkischer Marsch

Strauss: Donau-Walzer

Joplin: Ragtime „The Entertainer“

Pédalier: Bruder-Jakob-Miniaturen (für Orgelpedal mit 4 Füßen)

Lenz: Variationen über „Freude, schöner Götterfunken“

Orgel-Duo

Iris und Carsten Lenz

Konzert mit Video-Übertragung

der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand (Möglichkeit zum Zuschauen)

Kath. Kirche St. Ferrutius Tsst-Bleidenstadt

Samstag, 1. Juli 2023, 18 Uhr

Orgel-Konzert-Erlebnis im Taunussteiner Kultursommer Eintritt frei (Kollekte)

Ein Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen



www.lenz-musik.de

Kirchlicher Veranstaltungskalender

Die im Folgenden aufgeführten Präsenzgottesdienste werden nur angeboten, wenn die allgemeine Infektionslage es zulässt!

01.07. 18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst	16.07. 11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
02.07. 09.30 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Wort-Gottes-Feier	16.07. 11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
02.07. 10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst mit Abendmahl	16.07. 11.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
02.07. 10.00 Uhr	Ev. Kirche Neuhof, Jubelkonfirmation 50+	16.07. 18.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Evensonng
02.07. 11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst mit Abendmahl	17.07. 17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
02.07. 11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen	18.07. 18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
02.07. 11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst mit Abendmahl	19.07. 10.15 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Abschiedsgottesdienst der Kita „Arche Noah“
02.07. 11.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe	19.07. 17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
03.07. 17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet	20.07. 17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet
04.07. 18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe	22.07. 18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
05.07. 17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe	23.07. 09.30 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
06.07. 17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet	23.07. 10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst
08.07. 18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe	23.07. 10.00 Uhr	Ev. Kirche Orlen, Gottesdienst
09.07. 09.30 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe	23.07. 11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
09.07. 10.00 Uhr	Ev. Kirche Born, Gottesdienst	23.07. 11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst
09.07. 11.00 Uhr	Ev. Kirche Orlen, Gottesdienst mit Brunch (bitte mit Voranmeldung)	23.07. 11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
09.07. 11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Taufgottesdienst	23.07. 11.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Wort-Gottes-Feier
09.07. 11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Taufgottesdienst	23.07. 11.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Grillgottesdienst, Pfannkuchenwiese
09.07. 11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst	23.07. 17.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Jugendgottesdienst als Taizégebet
09.07. 11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe	24.07. 17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
09.07. 12.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Wehen, Gemeindefest	26.07. 17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Wort-Gottes-Feier
09.07. 18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Ökumenischer Jugendgottesdienst	27.07. 17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet
09.07. 18.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	27.07. 18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
10.07. 17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet	29.07. 18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
12.07. 17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Wort-Gottes-Feier	30.07. 09.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Frühstücksgottesdienst
13.07. 15.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus, Seniorenkreis „Mit Leib und Seele“	30.07. 09.30 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
13.07. 17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet	30.07. 11.00 Uhr	Taunussteiner Sommerkirche, Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst
13.07. 18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe	30.07. 11.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
15.07. 18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe	06.08. 11.00 Uhr	Taunussteiner Sommerkirche, Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst
16.07. 09.30 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Wort-Gottes-Feier	06.08. 11.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Grillgottesdienst, Pfannkuchenwiese
16.07. 10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst		

Erzählcafé Gebet – wie beten die Religionen?

Das Gebet als Ritual des Innehaltens und Zwiegesprächs mit Gott verbindet verschiedene Religionen und Kulturen. Gebetet wird mit verschiedenen Haltungen, Hilfsmitteln, zu verschiedenen Zeiten.

Der interreligiöse Arbeitskreis Bleidenstadt und das Abrahamische Forum laden ein, Formen des Betens im Islam, im Judentum, bei den Bahá'í und auch im Christentum kennenzulernen und bei einem Imbiss miteinander darüber ins Gespräch zu kommen. Datum: 5. Juli um 18–20 Uhr Ort: Saal der katholischen Kirchengemeinde St. Ferrutius, Stiftshof 3, 65232 Taunusstein.



Wasser

Wir, die ökumenische Klimagruppe der evangelischen Gemeinden Bleidenstadt & Born und dem katholischen Kirchort in Bleidenstadt St. Ferrutius planen bereits unsere nächsten Projekte. Die Projekte sollen vor dem Hintergrund stehen „Alle können zum Erhalt der Schöpfung beitragen“. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele TaunussteinerInnen sich uns anschließen können. Je mehr Mitstreiter sich uns anschließen, umso mehr können wir sinnvolle Projekte, auch gerne in Zusammenarbeit mit anderen Taunussteiner Gruppen, umsetzen. Unser nächstes Treffen findet am 11. Juli um 19.30 im Alten Bahnhof in Bleidenstadt statt. Wir würden uns über viele neue Gesichter freuen

Sommerfest mit der Band ROSCH in Neuhof

Zum dritten Mal lädt die evangelische Kirchengemeinde am 14. Juli um 18 Uhr zum Sommerfest am evangelischen Gemeindehaus (Gartenstr. 14) ein. Die Neuhofer Band ROSCH bringt mit bekannten und neuen Stücken Schwung in die Gemeinde. Das vielfältige und abwechslungsreiche musikalische Repertoire der Band inspiriert alle Zuschauer zum Klatschen, Mitsingen und Genießen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns über viele Sommergäste.

Ökumenischer Kinderbibeltag

„Feuer, Wasser, Esel – Die Geschichte vom Auszug aus Ägypten“ Wir laden alle Kinder von 4–10 Jahren am 15. Juli nach St. Ferrutus ein, um gemeinsam die Geschichte vom Auszug aus Ägypten zu hören, nachzuspielen, zu basteln, zu malen und gemeinsam einen tollen Tag zu verbringen. Für Verpflegung ist gesorgt. Flyer mit der Anmeldung werden rechtzeitig in den Kindergärten und Schulen verteilt und sind auch auf der Homepage abrufbar. Wir freuen uns auf euer Kommen.

„Auf jüdischen Spuren“ und „2000 Jahre Disibodenberg“

Tagesfahrt im Reisebus ins Glantal – veranstaltet von der AG Bildung am Kirchort St. Ferrutius der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus am 15. Juli. Abfahrt: 8 Uhr – Rückkehr: ca. 20 Uhr beides in Taunusstein-Bleidenstadt. Ziele sind vormittags die ehemaligen Synagogen im dörflichen Odenbach, einer Ortsgemeinde im rheinland-pfälzischen Landkreis Kusel und im mittelalterlichen Städtchen Meisenheim, das der Verbandsgemeinde Nahe-Glan im Landkreis Bad Kreuz-

nach angehört. Nachmittags geht es weiter nach Disibodenberg, wo die Klosterruine des ehemaligen Klosters der Hl. Hildegard bei Bad Sobernheim besichtigt wird. Schon Kelten und Römer nutzten diesen Ort zu kultischer Verehrung. Inbegriffen im Programm sind der Besuch und die Führungen durch die ehemaligen Synagogen, sowie der Eintritt und die Führungen des Geländes der Klosterruine mit Museum. In Meisenheim hat jeder um die Mittagszeit die Gelegenheit, durch die mittelalterliche Ortschaft zu schlendern und nach Lust und Laune Hunger und Durst zu stillen. Vor der Heimfahrt hat jeder später die Möglichkeit, am gemeinsamen Abendessen in einem stilvollen ländlichen Lokal teilzunehmen. Der Preis für die Tagesfahrt beträgt 38€. (inkl. aller Eintritte und Führungen – ohne Verpflegung). Verbindliche Anmeldung wird erbeten unter E-Mail: ringhelga@googlemail.com oder Telefon: 0157/76037802.

Feuer - Wasser - Esel

Beim ökumenischen Kinderbibeltag in Bleidenstadt geht es in diesem Jahr rund um die Geschichte vom Auszug aus Ägypten. Angefangen von der schweren Zeit in Ägypten bis zur Ankunft im Land der Freiheit wird die Geschichte am Vormittag an verschiedenen Stationen in und um St. Ferrutius mit Spiel und Spaß entdeckt. Am Nachmittag werden verschiedene Workshops zum Thema angeboten, wie z.B. Basteln, Geheimschriften entziffern oder Fossilien ausgraben. Der Kinderbibeltag ist für alle Kinder von 3–11 Jahren (Kinder bis fünf bitte mit Begleitung eines Sorgeberechtigten) und findet statt am 15. Juli von 10–16 Uhr in und um St. Ferrutius. Mit dazu gehört ein gemeinsames Mittagessen. Um 15.30

Uhr findet ein Abschlussgottesdienst statt, zu dem die ganze Familie und alle, die Lust haben, herzlich eingeladen sind. Infos und Anmeldung auf www.evangelisch-bb.de.



EvenSong mit Chorprojekt in der Evangelischen Kirche Wehen

EvenSong mit dem Chor des sommerlichen Chorprojekts am 16. Juli um 18 Uhr. Ein Gottesdienst mit viel Musik, Zeiten der Stille und biblischen Texten. Mitwirkende: Chor des sommerlichen Chorprojekts Pfarrerin Ingrid Wächter Dekanatskantor Thomas Wächter

Krabbelgottesdienst in Neuhof

Am 17. Juli laden wir um 16 Uhr zum ökumenischen Krabbelgottesdienst ein. Dieses Mal: „Unterwegs in Gottes schöner Welt- Krabbelgottesdienst-Spaziergang im Grünen“. Eingeladen sind alle Kinder zwischen null und vier Jahren. Ältere (Geschwister-) Kinder sind ebenso willkommen. Der Krabbelgottesdienst startet am evangelischen Gemeindehaus Neuhof in der Gartenstr. 14.

Kinderkirche von Herz Mariae Wehen macht Sommerpause

Einmal im Monat sind Kinder von 0 bis ca. 10 Jahren zusammen mit ihren Familien eingeladen, zur Kinderkirche zu kommen. Doch jetzt ist erst einmal Sommerpause. Der nächste Termin ist nach den Ferien, am Samstag, dem 9. September, um 10 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Wehen, Mainzer Allee 38.

IDEENWETTBEWERB WASSER SPAREN

Wir alle, ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt können zum Erhalt der Schöpfung beitragen!

Wir würden uns freuen, wenn ihr eure Ideen zum Thema „Wasser sparen“ zu Papier bringt - malen, basteln, schreiben - alles ist erlaubt!

Ihr könnt eure Vorschläge in den Briefkästen der Pfarrbüros geben oder per Email an uns schicken (seuffert.bleischt@gmx.de oder beate.schaupp@gmx.de).

Mitmachen lohnt sich - es gibt eine Kleinigkeit zu gewinnen!

Eure Vorschläge wollen wir dann am **14.07. von 16:00 bis 18:00 im Alten Bahnhof in Bleidenstadt** im Rahmen einer Abschlussveranstaltung präsentieren.

Außerdem erwartet euch ein spannendes Rahmenprogramm: Wassereperimente, Bastelstation zum Thema Wasser, Büchertisch der Stadtbücherei, Infotafeln und ein Impulsvortrag

Jetzt wünschen wir euch viel Spaß beim Ideen sammeln und freuen uns auf eure tollen Vorschläge!

Die ökumenische Klimagruppe der evangelischen Gemeinden Bleidenstadt & Born und dem katholischen Kirchort St. Ferrutius

Deutsche Umwelthilfe

Müllberge verhindern!

Tel. 07732 9995-0
l.duh.de/foerdern

DZI
Spendensiegel

PLANEN BAUEN SANIEREN

Im Einklang mit der Natur Kreislaufwirtschaft bei Holzwerkstoffen spart wertvolle Ressourcen ein

(DJD). Wenn es um das nachhaltige Bauen geht, kommt vielen als erstes Holz in den Sinn. Das Naturmaterial ist nachwachsend, lässt sich vielfältig und einfach verwenden und weist im Vergleich zu anderen Baustoffen eine geringe CO2-Bilanz auf. Hinzu kommt eine einladende Ästhetik, die viele Menschen anspricht. Gerade für den Außenbereich, vom Terrassenbelag über Sichtschutzelemente und Zäune bis zur Fassade, wird Holz gerne genutzt. Allerdings ist dort eine regelmäßige Pflege notwendig, oft mit ungesunden Mitteln, damit das Holz nicht vorzeitig verwittert - womit unnötig Ressourcen und Zeit vergeudet werden. Doch es gibt nachhaltige Alternativen.

Wie Holz – nur deutlich robuster

Durch innovative Verarbeitungsvorgänge und Veredelungen werden moderne Holzwerkstoffe deutlich widerstandsfähiger, langlebiger und halten allen Witterungsbedingungen stand.

Ein weiterer Vorteil: Das unbedenkliche Material lässt sich in einem geschlossenen Kreislauf

über Generationen immer wieder verwenden und weist somit eine nochmals verbesserte ökologische Bilanz auf.

Der Holzwerkstoff GCC (German Compact Composite), der etwa zu megawood-Produkten für Terrasse und Garten verarbeitet wird, enthält beispielsweise bis zu 75 Prozent Naturfasern – Restholz aus der Hobel- und Sägeindustrie, das somit sinnvoll weitergenutzt wird. Die Rohstoffe dazu stammen aus nachhaltig bewirtschafteten und PEFC-zertifizierten europäischen Wäldern. Durch die spezielle Zusammensetzung bleiben Optik, Haptik und Geruch des Naturmaterials erhalten, aufwendige Pflege wie regelmäßiges Ölen oder Streichen entfallen.

Eine zusätzliche Rohstoffquelle für einen Teil der Produkte bildet recyceltes Kunstharz, das unter anderem aus ausgemusterten Windkraft-Rotorblättern stammt.

Geschlossene Wertstoffkreisläufe

Der hohe Anteil an Holzfasern macht den robusten Werkstoff genauso bearbeitbar wie Hartholz.



Sieht aus wie Holz, ist aber deutlich langlebiger und nachhaltiger: Moderne kreislauffähige Verbundwerkstoffe lassen sich im Außenbereich vielfältig nutzen.

Foto: DJD/megawood.de

Ob Sägen, Bohren, Schleifen oder Hobeln, mit den gängigen Werkzeugen lassen sich die Produkte nach Wunsch in Form bringen. Praktisch für den Garten: Ohne gefährliche Splitter ist das Material sehr gut zum Barfußlaufen ohne schmerzhaftes Überraschungen geeignet.

Unter www.megawood.com gibt es mehr Eindrücke und einen interaktiven 3D-Planer. Die Kreislauffähigkeit ist unter anderem an der unabhängigen Zertifizierung "Cradle to Cradle Certified Gold" abzulesen.

Um die Materialrückführung sicherzustellen, gibt es heute ebenfalls intelligente Lösungen: Hausbesitzer schließen dabei einen Nutzungsvertrag auf Basis des Nießbrauchs ab, können die neue Terrasse lange Zeit genießen und haben danach die Sicherheit einer 100-prozentigen Wiederverwendung des Materials. So kann aus Altem wieder Neues entstehen.

Fassadenanstrich!



Wir beraten Sie gerne

RAUMAUSSTATTUNG
MIELKE
65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Bernsbacher Str. 6 · (061 28) 4 19 33
WWW.MIELKE-RAUMAUSSTATTUNG.DE

Sanitär Pfeiffer!

Gas - Wasser - Heizung
Meisterbetrieb

- Komplettbäder
- Gasgeräteservice
- Spenglerarbeiten
- Fachbetrieb für barrierefreies Bauen und Wohnen

Ibellstraße 29 A · 65232 Taunusstein
Telefon: 06128/6961

WIR FINDEN FÜR JEDE SITUATION DIE PASSENDE LÖSUNG.

Fenster und Türen in großer
Vielfalt für modernes Wohnen.



müller+co
Fenster und Türen

Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0
www.fenster-mueller.de

seit 1945

Becker

Ihr Baumarkt für...
HAUS · GARTEN · TIER

Nikolaus-August-Otto Straße 18
65307 Bad Schwalbach
Telefon 0 61 24 - 72 79 70

BAUSTOFFE · GARTENARTIKEL · BRENNSTOFFE

seit 1945

Becker

BAUSTOFF-FACHHANDEL

Bahnhofstraße 22
65307 Bad Schwalbach
Telefon 0 61 24 - 23 09

BAUVISTA PARTNER

IHR HEIZÖL PARTNER

STIHL

Franklin

Mo. - Fr. 7.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr

www.baustoffe-becker.de

MG

Holzwerkstätte
me. Matthias Göbel
Meister im Tischlerhandwerk
weru
Fachbetrieb


Marcel Müller

Aarstraße 141 · 65232 Tsst.-Hahn · Tel. 061 28 / 85 72 50
www.holzwerkstaette-goebel.de

HEILHECKER

Abfluss-Rohr- und Kanaltechnik GmbH

- Rohr- und Kanalreinigung
- TV-Kanalinspektion
- Renovierung u. Sanierung
- 24-Stunden-Notdienst


Rund um die Uhr

Tel. 06128-73770

Am Wurzelbach 4 · 65232 Taunusstein
E-Mail: info@abfluss-rohr-kanal.de · Internet: www.abfluss-rohr-kanal.de

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND
STIFTUNG

Letzte Zufluchtsstätten für gefährdete Arten

Vielfalt erhalten, natürliche Wildnis schaffen, die Selbstheilungskräfte der Natur wecken – das sind wichtige Grundsätze der BUNDstiftung. Was heißt das konkret?

Die Stiftung erwirbt Flächen, um die Natur auf genau diese Weise zu schützen. In der Goitzsche-Wildnis bei Bitterfeld zum Beispiel hat sie dafür gesorgt, dass aus einer rund 1.300 Hektar großen, kargen Mondlandschaft Lebendiges erwachsen ist. Kristallklare Seen haben Kraniche zu Besuch, lange verschwundene Gras- und Krautfluren gedeihen.

In der Hohen Garbe, direkt an der Elbe, konnte sich einer der wenigen verbliebenen Hartholzauwälder an der Elbe halten. Um dieses Naturjuwel zu bewahren und zu entwickeln, erwirbt die BUNDstiftung dort seit 2014 Flächen.

Am ehemaligen Todesstreifen zwischen den beiden deutschen Staaten schützt der BUND seit 1989 zudem das damals so benannte „Grüne Band“. Dank einer gezielten Förderung durch die BUNDstiftung konnten sich bis dato mehr als 1.200 bedrohte Tier- und Pflanzenarten ins Grüne Band retten.

Informieren Sie sich jetzt über Ihre Möglichkeiten der Unterstützung.

Ihre Ansprechpartnerin Nicole Anton ist unter
Telefon: (030) 2 75 86-461 zu erreichen.

Danke für Ihr Interesse!

BUNDstiftung · Am Kölnischen Park 1 · 10179 Berlin
www.bund-stiftung.de



SCHNELL SEIN LOHNT SICH!! DER YARIS HYBRID IST SOFORT VERFÜGBAR!!!



BIS ZU **10 JAHRE
GARANTIE¹**

Toyota Easy Leasing

109 €²
mtl.
leasen

zzgl. Leasingsonderzahlung

Toyota Yaris 5-Türer Team Deutschland: Geschwindigkeitsregelanlage, adaptiv, Klimaautomatik, eCall Notrufsystem, 16" Alufelgen mit 5 Doppelspeichen 2-farbig

Kraftstoffverbrauch Toyota Yaris 5-Türer Team Deutschland, Hybrid: 1,5-l-VVT-iE, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) Stufenloses Automatikgetriebe (4x2): Kurzstrecke (niedrig): 3,1 l/100 km; Stadtrand (mittel): 3,2 l/100 km; Landstraße (hoch): 3,7 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 5,2 l/100 km; kombiniert: 4,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 92 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

²Ein Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Yaris 5-Türer Team Deutschland. Anschaffungspreis: 24.451,50 €, Leasingsonderzahlung: 8.489,33 €, Gesamtbetrag: 13.721,33 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 109,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.07.2023.

AUTOHAUS BERTRAM GMBH

Am Klingenberg 8 | 65396 Walluf
Tel.: 06123/99770

**Auto haus
BERTRAM<sup>G
m
b
H</sup>**